

**Der professionelle Umgang mit aggressiven und gewalttätigen Patienten im Gesundheitsdienst:**

## **Das PART<sup>®</sup>-Konzept**

### **Erfahrungen aus Institutionen, die das PART-Konzept umsetzen**

PART-Inhousetrainer/innen berichten von einem deutlichen Rückgang von verletzenden Verhaltensweisen durch die Patienten/innen bzw. Klienten/innen, besonders in denjenigen Institutionen, in denen das PART-Konzept zum Standard gemacht wurde und in denen alle Mitarbeitenden durch Basisseminare und Auffrischungstermine geschult wurden. Oft konnte der Einsatz von sehr zudringlichen Zwangsmaßnahmen (z. B. Festhalten im Sitzen oder auf dem Boden, Isolierung, mechanische Fixierung) reduziert werden, da sich insbesondere vorausschauende Vorsichtsmaßnahmen und Krisenkommunikation als effektiv herausgestellt hatten. Auch zeigte sich, dass professionell im Team handelnde Mitarbeitende mit Festhaltetechniken auch schwierige Situationen gut bewältigen konnten, in denen sie früher zu Fixierung, Isolierung oder Psychopharmaka gegriffen hatten. Dabei wurde auch deutlich, dass Schmerz zufügende Techniken nicht nötig waren, um die Verletzungsgefahr zu reduzieren bzw. Sicherheit herzustellen.

Das PART-Konzept wurde seit seiner ersten Fassung 1975 kontinuierlich weiterentwickelt, verbessert und erweitert. Es ist in den USA von folgenden Organisationen für die Ausbildung im Umgang mit gewalttätigen Patienten/innen und Klienten/innen zugelassen:

- Joint Commission on Accreditation of Healthcare Organizations (JCAHO)
- Center for Medicaid and Medicare Services (CMS)
- Accreditation Council on Developmental Disabilities (ACDD)
- California Occupational Safety and Health Administration (CAL-OSHA)
- California Peace Officers Standards and Training Commission (POST)
- California Department of Health Services-Facilities Licensing
- California Community Care Licensing (CCL)
- California Board of Behavioral Sciences (BBS)
- Illinois Department of Children and Family Services (DCFS).

## Literaturhinweise

Wolfgang Papenberg:

**Die Rolle der Professionellen im Umgang mit potenziell gewalttätigen Kindern und Jugendlichen**

in „Forum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“ 16. Jahrgang, Heft 3/2006, S. 13 – 37.

Uwe Schirmer, Michael Mayer, Jörg Vaclav, Wolfgang Papenberg, Veronika Martin, Franz Ganschler, Seli Özköylü:

**Prävention von Aggression und Gewalt in der Pflege Grundlagen und Praxis des Aggressionsmanagements für Psychiatrie und Gerontopsychiatrie**

Schlütersche Verlagsgesellschaft Hannover, 2., aktualisierte Auflage 2009

## Sie sind neugierig geworden?

Weiter führende Informationen über das PART-Konzept, das PART-Team sowie über die Trainerausbilder/innen, Seminartermine usw. finden Sie auf der Internetseite:

[www.partraining.de](http://www.partraining.de)

Für Fragen und Referenzen wenden Sie sich bitte an das

### **PART-Büro**

Wolfgang Papenberg  
Birkenweg 5  
59425 Unna

fon/fax: 02303 -14410  
e-mail: [info@part2000.de](mailto:info@part2000.de)